



**TriPlast**

Sorted. For a better future.

## BASISINFORMATION

### TriPlast: Europas modernste Sortieranlage

Im oberösterreichischen Ennshafen haben ARA, Bernegger und Der Grüne Punkt Europas modernste Sortieranlage errichtet. Mit einer **Sortierkapazität von 100.000 Tonnen pro Jahr und 20 Tonnen in der Stunde** ist die Anlage **dreimal größer als bestehende Anlagen** in Österreich. TriPlast befindet sich aktuell im Anfahrbetrieb und startet **im Sommer 2024 in den Regelbetrieb**. Die Anlage **deckt 50 Prozent der österreichischen Sortierkapazität für Leichtverpackungen ab** und hat das primäre Ziel, Sekundärrohstoffe rückzugewinnen. Die **Investitionssumme von mehr als 65 Millionen Euro** bringt regionale Wertschöpfung und schafft **60 neue Green Jobs** im Wirtschaftspark Ennshafen.

#### Sortierkapazität rüstet Österreich für EU-Recyclingquoten

Die neu adaptierten Recyclingziele des EU-Kreislaufwirtschaftspakets erfordern eine grundlegende Steigerung der Sammlung von Leichtverpackungen bei Kunststoff. Mit den bestehenden 15 österreichischen Anlagen und ihren Sortierkapazitäten von 1.000 bis 30.000 Tonnen pro Jahr ist dieses EU-Recyclingziel aktuell nicht erreichbar. Es müssen 80 % aller Verpackungen gesammelt, daraus 80 % für das Recycling aussortiert und im Recycling selbst ebenfalls 80 % Ausbeute erzielt werden. Dann lässt sich das Ziel von 50 % Recyclingquote bei Kunststoffverpackungen erreichen. Österreich steht heute bei 58 % x 58 % x 78 % – und einer Recyclingquote von 25 %. der neuen Sortieranlage TriPlast haben ARA, Bernegger und Der Grüne Punkt rechtzeitig für 2025 die Kapazität und Technologie geschaffen.

Die aktuelle Anlageninfrastruktur in Österreich sorgt bei Kunststoffverpackungen für eine **Sortiertiefe von 58 %**, die **Anlage von ARA, Bernegger und Der Grüne Punkt soll 80 %** schaffen. Mit einer **Hallenhöhe von 25 Metern** wird die neue Anlage im oberösterreichischen Ennshafen zu **einer der höchsten in Europa** zählen, sie sorgt damit für geringen Flächenverbrauch und einen effizienten Materialfluss. Der Standort ist logistisch nachhaltig geplant und ermöglicht durch den **direkten Bahnanschluss** für die gleichzeitige Entladung von bis zu fünf Ganzzügen einen **emissionsarmen und klimafreundlichen Transport per Schiene**. Der Standort ist mit Blick auf die Novelle des österreichischen Abfallwirtschaftsgesetzes (AWG) strategisch besonders günstig gelegen. Schließlich pusht die Novelle den emissionsarmen Transport per Bahn; schon in wenigen Jahren sind mehr als zehn Tonnen Abfall bereits ab 100 km über die Schiene zu transportieren.

*Die EU hat im Rahmen des Green Deals ab 2025 strengere Recyclingziele vorgegeben. Österreich erreicht schon heute die Ziele bei **Glas** (Ziel: 70%/Österreich: 75%), **Papier** (Ziel: 75%/Österreich:85%) und **Metall/Aluminium** (Ziel: 50%/86%); muss bei **Kunststoff** aber noch nachlegen (Ziel: 50%/Österreich: 25%).*

*Mit der Novelle „**Kreislaufwirtschaftspaket**“ des **Abfallwirtschaftsgesetzes** (AWG) wurde eine **verpflichteter Abfalltransport** per Bahn eingeführt. Diese Regelung gilt von Abfällen mit mehr als 10 Tonnen; die Novelle wurde als Stufenplan konzipiert. Seit 1. Jänner 2024 müssen Abfälle mit einer Transportstrecke von 200km per Schiene transportiert werden, ab 2026 bereits ab 100km.*



**TriPlast**

Sorted. For a better future.

### Die Reise der Leichtverpackung

Bei Verpackungsabfällen führen verschiedene Erfassungssysteme (z.B. Hol- oder Bringsystem, Behälterart) und Einzugsgebiete (z.B. ländlich, städtisch) zu unterschiedlich zusammengesetztem Inputmaterial. Die modernen Sensoren von TriPlast können **24 verschiedene Abfallfraktionen erkennen, analysieren und sortenrein trennen**, um die wertvollen Rohstoffe ohne Qualitätseinbußen für das Recycling vorzubereiten. Expert:innen erwarten in der Input-Menge rund acht Prozent Metallverpackungen sowie 14 Prozent Fehlwürfe, der Rest wird sich aus unterschiedlichen Kunststoffverpackungen zusammensetzen. Das in der Sortieranlage durchgeführte Behandlungsverfahren ist eine rein mechanische Sortierung von Abfällen. Der Materialmix wird mit Hilfe von Siebtrommeln, Windsichtern, Überbandmagneten, Wirbelstromscheidern und Nah-Infrarot-Geräten Schritt für Schritt in verschiedene Materialarten getrennt:

- Kunststoffe (PP, PE, PS oder PET)
- Weißblech
- Aluminium
- Getränkekartons
- Pappe/Papier/Karton
- Folienfraktionen
- Sortierreste bzw. Mischkunststofffraktionen

Wenn die Leichtverpackung die Reise durch die Sortieranlage beginnt, wird der Abfall der Gelben Tonne bzw. der Gelbe Sack in der Inputhalle entladen. Mittels Sackaufreißer werden die Säcke geöffnet und das Material gleichmäßig auf dem Förderband verteilt. Die Materialien werden mechanisch nach Größe sortiert, dies geschieht durch ein sogenanntes Trommelsieb. Mittels Windsichter werden Folien abgesaugt, Ballistiksichter rütteln das Material auf und ermöglichen eine weitere mechanische Trennung des Inputmaterials in Folien und Formkörper, wie beispielsweise Flaschen oder Kanister. Mit Hilfe modernster Nahinfrarot-Sensorik werden die Materialien nach Kunststoffart und nach unterschiedlichen Farben aufgeteilt. Bei allen Fraktionen gibt es im Sinne der Qualitätskontrolle die Möglichkeit, das Material in der eigens vorgesehenen Sortierkabine von mögliche Störstoffen oder Fehlwürfen zu befreien. Nach dieser Station sind die Verpackungen am Ende ihrer Reise in der Sortieranlage fast angekommen. In Ballen gepresst, werden die Hauptfraktionen zur Verwertung abgeholt. Der Großteil der Outputfraktionen **bleibt in Österreich**, daraus entstehen wieder neue Produkte wie Behälter für Shampoos oder Spülmittel, Müllsäcke oder Folien .

*Leicht- und Metallverpackungen werden ab 2025 einheitlich in ganz Österreich gemeinsam in der Gelben Tonne oder dem Gelben Sack gesammelt. Leichtverpackungen sind überwiegend Kunststoffverpackungen, z.B. Joghurtbecher, Shampooflaschen, Folien, Spülmittelflaschen, etc.*

*Beim **mechanischen Recycling** werden LVP zu Sekundärrohstoffen verarbeitet, **ohne die Struktur des Materials** zu verändern. Dazu zählt die Sammlung, die Sortierung, das Zerkleinern und Reinigung der Verpackungen – bis diese schließlich zu Ballen gepresst und zur weiteren Verwertung abtransportiert werden.*



**TriPlast**

Sorted. For a better future.

## Das entsteht aus Kunststoff-Verpackungen

Produkt/Verpackung	Kunststoff	Produkte, die aus den recycelten Kunststoffen hergestellt werden können
Baufolien, Abdeckhauben, Säcke, Tragetaschen, Luftpolsterfolien, Landwirtschafts- und Gartenfolien, Gelbe Säcke	LDPE Low Density Polyethylen	Müllsäcke, Palettenabdeckhauben, Garten-, Landwirtschafts- und Baufohlen, Säcke für Non-Food-Produkte, Elektrorohre, Kabelschutzrohre, Bewässerungsrohre, Mörteltröge
Wickelfolien	LLDPE Linear Low Density Polyethylen	Folien
Flaschen für: Spülmittel, Shampoos, Reinigungsmittel, Dusch- und Schaumbäder; Kanister, Getränkeboxen, Fässer, Eimer	HDPE High Density Polyethylen	Flaschen für: Mineralöl, Shampoos, Spülmittel; Gießkannen, Kanister, Eimer, Rohre, Profile, Abdeckungen
Getränkeflaschen	PET Polyethylenterephthalat	Flaschen für Non-Food- und Food-Produkte, Folien, Faserherstellung, Teppichrückenbeschichtung
Joghurtbecher	PS Polystyrol	Tiefziehfolien, Bauteile für die Auto- und Elektroindustrie
Senf- und Ketchupflaschen	PP Polypropylen	Büroartikel, Pflanztöpfe und andere Hilfsmittel für den Gartenbau
Styropor®-Verpackungen, Formschäume	EPS Expandiertes (geschäumtes) Polystyrol	Formschäume, Leichtbeton, Spritzgussteile im Bereich Wärmedämmung und Bau



**TriPlast**

Sorted. For a better future.

## FACTSHEET TriPlast

<b>Unternehmen</b>	TriPlast GmbH
<b>Info</b>	<a href="https://triplast.at/">https://triplast.at/</a>
<b>Gründung</b>	Februar 2023
<b>Firmsitz</b>	Rheinstraße 1, 4470 Enns
<b>Eigentümer:innen-struktur</b>	Internationales Joint Venture <ul style="list-style-type: none"><li>- Altstoff Recycling Austria AG</li><li>- Bernegger GmbH</li><li>- Der Grüne Punkt Holding GmbH &amp; Co</li></ul>
<b>Geschäftsführer</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Jürgen Secklehner, ARA</li><li>- Kurt Bernegger, Bernegger</li><li>- Denis Völler, Der Grüne Punkt</li></ul>
<b>Mitarbeiter:innen</b>	60
<b>Investition</b>	Mehr als 65 Millionen Euro (zu je 1/3 der Eigentümer)
<b>TriPlast Facts</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- 13.860 m<sup>2</sup> Hallenfläche</li><li>- 2.250 Tonnen Bewehrungsstahl</li><li>- 38 Nahinfrarot-Geräte</li><li>- Gleichzeitige Entladung von bis zu 5 Ganzzügen</li><li>- 2,5 km Förderband</li><li>- 160 km Kabel</li><li>- 25 m Hallenhöhe</li><li>- 3 Siebtrommeln</li><li>- 24 verschiedene Abfallfraktionen</li><li>- 100.000 Tonnen Sortierkapazität</li></ul>



**TriPlast**

Sorted. For a better future.

### Über die ARA

Zukunft. Kreislauf. Wirtschaft. Seit mehr als 30 Jahren arbeitet die Altstoff Recycling Austria AG (ARA) als treibende Kraft der österreichischen Abfall- und Kreislaufwirtschaft und ist Marktführer unter den Sammel- und Verwertungssystemen für Verpackungen, Elektroaltgeräten und Batterien. Die ARA mit ihren Tochterunternehmen ARApplus GmbH, Austria Glas Recycling GmbH, DiGiDO GmbH, Digi-Cycle GmbH und ERA GmbH gilt heute als internationale Best Practice und entwickelt als Partner der Wirtschaft maßgeschneiderte Entsorgungslösungen in der Abfall- und Kreislaufwirtschaft: von Entpflichtung über Stoffstrommanagement bis zu Circular Design und Digitalisierung der Kreislaufwirtschaft. Die ARA AG serviziert mehr als 15.000 Kunden. Sie steht im Eigentum heimischer Unternehmen und agiert als Non-Profit Unternehmen nicht gewinnorientiert. [www.ara.at](http://www.ara.at)

### Über Bernegger

Wir bewegen nachhaltig, seit mehr als 75 Jahren. Als Familienunternehmen in Molln gegründet ist Bernegger in den Bereichen Bau, Rohstoff und Umwelt tätig. An 20 Standorten mit rund 1000 MitarbeiterInnen werden heute durch Handschlagqualität, Mut und viele starke Hände innovative Projekte umgesetzt, welche sogar mit nationalen und internationalen Nachhaltigkeitspreisen ausgezeichnet wurden. Vor allem im Bereich Recycling und Abfallwirtschaft leisten wir einen wichtigen Beitrag zu einer intakten Umwelt. Die Einhaltung hoher Umweltschutzstandards liegt uns dabei ganz besonders am Herzen. Die Tätigkeit steht ganz im Zeichen der Kreislaufwirtschaft, welche bei Bernegger nicht erst eingeführt, sondern bereits gelebt wird. [www.bernegger.at](http://www.bernegger.at)

### Über das Unternehmen Der Grüne Punkt

Das Unternehmen Der Grüne Punkt ist als Dienstleister für die erweiterte Produzentenverantwortung, als führender Sekundärrohstofflieferant für Kunststoffe und als Premium-Produzent von Kunststoffrezyklaten *der* Lösungsanbieter für die Bedürfnisse der Kreislaufwirtschaft. Die Der Grüne Punkt Holding GmbH & Co. KG hat mit dem Grünen Punkt® als Markenzeichen das duale System in Deutschland mit eingeführt und aufgebaut und steht für intelligente Rücknahmesysteme sowie die Entwicklung und Vermarktung innovativer Rezyklate und Dienstleistungen. Die Systemc Plastics stellt an den Standorten Eisfeld und Hörstel Premiumrezyklate der Marke Systalen® für den internationalen Markt her. Die Unternehmen der Der Grüne Punkt Holding GmbH & Co. KG gehören zur Unternehmensgruppe Green Dot Global S.à r.l. [www.gruener-punkt.de](http://www.gruener-punkt.de)

### Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

**ARA AG**

Simone de Raaij

Tel.: +43.01.599 97-310

E-Mail: [simone.deraaij@ara.at](mailto:simone.deraaij@ara.at)